

Information zur Oberstufe

Kronberg-Gymnasium
Aschaffenburg

Vorbemerkung

- 1.) **Alle Informationen findet man im Internet unter:**
 - **www.gymnasiale-oberstufe.bayern.de**
 - **www.kronberg-gymnasium.de**

(> Informationen > Oberstufe)

- 2.) **Jede/r Schüler/in erhält eine ausführliche Informationsbroschüre**

Ablauf

I) Konzept der neuen Oberstufe

1. Fächerwahl und Belegung
2. Qualifikationssystem
3. Abiturprüfung

II) Die Seminare

1. Organisation
2. W-Seminar
3. P-Seminar

1. Fächerwahl und Belegung

1. Fächerwahl und Belegung

Übersicht

Fach bzw. Fächergruppe	<u>11</u>	<u>12-1 / 12-2</u>	<u>(mind. 66 Wo.std.)</u>
Religion (K, Ev oder Eth)	2	2	<u>Pflicht:</u> 30 Jahres- Wochenstunden
Deutsch	4	4	
Mathematik	4	4	
Geschichte + Sozialkunde	2+1	2+1	
Sport	2	2	
Nw1 (Ph oder C oder B)	3	3	<u>Wahlpflicht:</u> 25 / 26 / 28 Jahres- Wochenstunden
fortgeführte Fs1 (E, F, L, Gr)	4	4	
Fs2 (fort. o. spät) oder Nw2 oder Info _(NTG)	3/4*		
Geo oder WR	2	2	
Kunst oder Musik	2	2	
W-Seminar	2	2 / 0	<u>Profil:</u> 11 / 10 / 8 Jahres- Wochenstunden
P-Seminar	2	2 / 0	
weitere indiv. Profilbildung	5 / 4 / 2		

* Nw2 und Info: 3; fortg. Fs: 4; spätb. Fs: 3 aber Belegungspflicht auch in 12

1. Fächerwahl und Belegung

Wahlmöglichkeiten (kleine Änderungen am Ende von 11-2 möglich)

Innerhalb einer Fachgruppe:

- Naturwissenschaft1 (Nw1): **B / C / Ph** 2 Jahre
- Fremdsprache1 (fortg.Fs1): **E / F / L / Gr** 2 Jahre

Zwischen Fachgruppen/Fächern:

- Naturwissenschaft2 oder Fremdsprache2
oder Informatik (NTG) 1 Jahr
- Geographie oder Wirtschaft-Recht 2 Jahre
- Kunst oder Musik 2 Jahre

Profil:

- W-Seminar 1,5 Jahre
- P-Seminar 1,5 Jahre
- Profilbildung nach Wahl

1. Fächerwahl und Belegung

Mögliche Wahlen: **Fs2**

Fach / Fächergruppe	11	12	Stundenzahl
Fs1 (E, F, L, Gr)	4	4	Wahlpflicht: 26 Wochenstunden
Nw1 (Ph oder C oder B)	3	3	
Fs2 (E, F, L, Gr)	4		
Geo oder WR	2	2	
Kunst oder Musik	2	2	
W-Seminar	2	(2 / 0)	Profil: 10 Wochenstunden
P-Seminar	2	(2 / 0)	
Wahl	4		

Wahl: Fs2 in 12 / Nw2 / Info (nur NTG) / Geo bzw. WR / Ku bzw. Mu / Chor
 Orchester / Ku-, Mu-, Sp-Additum / Theater und Film / Psych. / Astroph.
 Angew. Info (nur SG) / Archäologie / E- oder F-Konv. / Lang. Skills + Conv.

1. Fächerwahl und Belegung

Mögliche Wahlen: **Nw2**

Fach / Fächergruppe	11	12	Stundenzahl
Fs1 (E, F, L, Gr)	4	4	Wahlpflicht: 25 Wochenstunden
Nw1 (Ph oder C oder B)	3	3	
Nw2 (Ph oder C oder B)	3		
Geo oder WR	2	2	
Kunst oder Musik	2	2	
W-Seminar	2	(2 / 0)	Profil: 11 Wochenstunden
P-Seminar	2	(2 / 0)	
Wahl	5		

Wahl: Nw2 in 12 / Fs2 / Info (nur NTG) / Geo bzw. WR / Ku bzw. Mu / Chor
 Orchester / Ku-, Mu-, Sp-Additum / Theater und Film / Psych. / Astroph.
 Angew. Info (nur SG) / Archäologie / E- oder F-Konv. / Lang. Skills + Conv.

1. Fächerwahl und Belegung

Mögliche Wahlen: **Info (nur NTG)**

Fach / Fächergruppe	11	12	Stundenzahl
Fs1 (E, F, L, Gr)	4	4	Wahlpflicht: 25 Wochenstunden
Nw1 (Ph oder C oder B)	3	3	
Info	3		
Geo oder WR	2	2	
Kunst oder Musik	2	2	
W-Seminar	2	(2 / 0)	Profil: 11 Wochenstunden
P-Seminar	2	(2 / 0)	
Wahl	5		

Wahl: Info in 12 / Fs2 / Nw2 / Geo bzw. WR / Ku bzw. Mu / Chor
 Orchester / Ku-, Mu-, Sp-Additum / Theater und Film / Psych. / Astroph.
 Angew. Info (nur SG) / Archäologie / E- oder F-Konv. / Lang. Skills + Conv.

1. Fächerwahl und Belegung

Mögliche Wahlen: **Spanisch (spät.)**

Fach / Fächergruppe	11	12	Stundenzahl
Fs1 (E, F, L, Gr)	4	4	Wahlpflicht: 28 Wochenstunden
Nw1 (Ph oder C oder B)	3	3	
Fs2 (Spanisch spät)	3	3	
Geo oder WR	2	2	
Kunst oder Musik	2	2	
W-Seminar	2	(2 / 0)	Profil: 8 Wochenstunden
P-Seminar	2	(2 / 0)	
Wahl	2		

Wahl: Nw2 / Info (nur NTG) / Geo bzw. WR / Ku bzw. Mu / Chor
 Orchester / Ku-, Mu-, Sp-Additum / Theater und Film / Psych. / Astroph.
 Angew. Info (nur SG) / Archäologie / E- oder F-Konv. / Lang. Skills + Conv.

Besonderheiten bei der Fächerwahl

Additum

(Vorbereitung auf **Abiturprüfung** in den Fächern:)

Sport als mündliches oder schriftliches	}	Abiturfach
Musik als schriftlich		
Kunst als schriftlich		

Voraussetzung: mindestens Note 3 im Zwischenzeugnis 10. Klasse

Spo: 2-stündiges Pflichtadditum (Sporttheorie) in 11 und 12

Ku: 2-stündiges Pflichtadditum (Bildnerische Praxis)

Mu: 1-stündiges Pflichtadditum (Instrument/Gesang) in 11 und 12
1 Instrument (Nachweis „angemessener Fertigkeiten“)

Bei diesen Fächern wird mit der Kurswahl in der 10. Klasse ein Abiturfach festgelegt!

Besonderheiten bei Einführungsklassen

Fächerwahl

Bei Schülern mit Französisch (IIIa)

- Französisch oder Englisch muss belegt werden
- es können auch beide Sprachen belegt werden
- Sprachprofil und naturwissenschaftliches Profil möglich
- etwas größere Wahlfreiheit

Bei spätbeginnender Fremdsprache (Spanisch):

- Belegungsverpflichtung dieser Fremdsprache auf 2 Jahre
- Englisch muss belegt werden
- Sprachprofil, eingeschränkte Wahlfreiheit

Fächer, die in der EK nicht unterrichtet werden (WR/Geo, Mu/Ku, B/C):

- Belegung in der Oberstufe möglich
- Belegung genau überlegen, bei Fachlehrern informieren

Besonderheiten bei Einführungsklassen

Abitur

Bei Schülern mit Französisch (IIIa)

- Französisch oder Englisch muss Abiturfach werden
- Es können auch beide Sprachen Abiturfächer werden

Bei spätbeginnender Fremdsprache (Spanisch):

- Englisch muss Abiturfach werden
- Spanisch kann mündliches Abiturfach werden

1. Fächerwahl und Belegung

Zeitplan:

- Okt. und Nov.: Vorinformation Eltern und Schüler
- Dezember: Bekanntgabe des Seminarangebots
- Januar: Wahl der Seminare
- Februar: Wahl der Fächer
- März: Klärung von Überschneidungen, Umwahl

2. Qualifikationssystem

Leistungsnachweise

Große Leistungsnachweise (Schulaufgaben):

In jedem Fach pro Halbjahr eine Schulaufgabe (nicht in Seminaren)

Kleine Leistungsnachweise (Kurzarbeiten, Stegreifaufgaben, mündliche Leistungen, Referate, praktische Leistungen, etc.):

In jedem Fach pro Halbjahr mindestens 2, darunter mind. 1 mündlicher

Bewertung:

Note mit Tendenz	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6
Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

Leistungsnachweise – Besonderheiten

- W-Seminar:** mind. je 2 kleine LN in 11/1 und 11/2, kein großer LN
+ Seminararbeit
- P-Seminar:** mind. 2 kleine LN (individuelle Projektbeiträge),
keine große LN
- moderne FS:** 1 Schulaufgabe in 11 oder 12 mündlich
(Partner/Gruppe)
- G / Sk:** kombinierte Schulaufgabe, 2 getrennte Noten
- Ku:** kombinierte Schulaufgabe (prakt. und theoret. Teil)
Bei Additum: zusätzlich Mappe „Bildnerische Praxis“
- Mu:** Bei Additum: zusätzlich zur Schulaufgabe praktische
Prüfung
- Spo:** statt Schulaufgabe praktische LN
Bei Additum: Schulaufgabe in Sporttheorie

Halbjahresleistungen

- Ergebnisse werden am Ende eines jeden Halbjahres zu einer Note (Halbjahresleistung) zusammengefasst
- Es gibt keine Jahresleistungen mehr
- In der Qualifikationsphase sammelt man Notenpunkte, die in das Abiturzeugnis eingehen (\Rightarrow Einbringung)
- Bei 0 Punkten gilt Kurs für das gesamte Schuljahr als nicht belegt.
- Gewichtung:

Halbjahresleistung	
Schulaufgabe	Durchschnitt der kleinen Leistungsnachweise
1 : 1 (maximal 15 Punkte)	

Halbjahresleistungen - Besonderheiten

W-Seminar: je eine HJL in 11/1 und 11/2, keine Schulaufgabe
Seminararbeit max. 30 Pkte., Gewichtung

Arbeit : Präsentation im Verhältnis 3 : 1

P-Seminar: keine HJL sondern eine Gesamtleistung aus 11-1,
11-2 und 12-1 (max. 30 Pkte.)

G / Sk: 2 getrennte Noten, Gesamtnote 2 : 1 gebildet.

Ku und Mu: Bei Belegung des Additums:

Schulaufgabe : Praxis : kleine LN = 2 : 3 : 1

Spo: Praxis : Unterrichtsbeiträge = 2 : 1

Bei Belegung des Additums wird weitergerechnet:

Sport : Sporttheorie = 1 : 1

Einbringung von Leistungen

Halbjahresleistungen in der Qualifikationsphase (11-1 bis 12-2):

30 verpflichtende Einbringungen und 10 Profileinbringungen

Grundregeln:

- volle Einbringung in D, M, Fs und den zwei weiteren Abiturfächern
- je ein Streichresultat in allen anderen Pflicht- und Wahlpflichtfächern
- verpflichtende Einbringung der beiden HJL (11-1 und 11-2) sowie der Seminararbeit im W-Seminar
- verpflichtende Einbringung der Gesamtleistung im P-Seminar

Einbringung von Leistungen

(Wahl-) Pflichteinbringung	HJ
Deutsch	4
Mathematik	4
FS1	4
Religion / Ethik	3
Geschichte / Sozialkunde	3
Geographie / Kunst	3
Kunst oder Musik	3
NW1	3*
NW2 oder FS2 oder Info (NTG)	1
4. HJL für 4./5. Abifach	2
Summe	30

je 1 Streichresultat

Profileinbringung	HJ
W-Seminar 11-1 und 11-2	2
Seminararbeit <i>entspricht</i>	2
P-Seminar <i>entspricht</i>	2
Freie Einbringung aus <ul style="list-style-type: none"> • Pflicht-, Wahlpflichtfächer • Profulfächer • Sp max.3 wenn nicht Abitur • HJL im Abiturfach, die nicht bereits verpflichtend sind: Fs2, Sport 	4*
Summe	10

*nur eine Nw: 4. HJ Nw1 aus Profil

*wenn nur eine Nw gewählt oder Fs2 bzw. Sport als Abiturfach gewählt, reduziert sich diese Zahl

Einbringung von Leistungen

(Wahl-) Pflichteinbringung	HJ
Deutsch	4
Mathematik	4
FS1	4
Religion / Ethik	3
Geschichte / Sozialkunde	3
Geographie / Kunst	3
Kunst oder Musik	3
NW1	3*
NW2 oder FS2 oder Info (NTG)	1
4. HJL für 4./5. Abifach	2
Summe	30

je 1 Streichresultat

Optionsregel am Ende der Qualifikationsphase (Ende 12-2):

Der Schüler kann in zwei der über 4 HJ belegten Fächer je eine Pflichteinbringung durch die Einbringung von zwei freien HJ-Leistungen aus anderen Fächern ersetzen.

Bei Abiturfächern und wenn nur eine Nw belegt wurde bleibt es aber immer bei 4 Einbringungen.

*nur eine Nw: 4. HJ Nw1 aus Profil

Besonderheiten bei der Einbringung

- **Naturwissenschaften:**
nur eine Nw belegt: alle 4 HJL der NW1 sind einzubringen
- **Spätbeginnende Fremdsprache (Sps):**
drei HJL sind einzubringen \Rightarrow Profileinbringung um 2 verringert
- **Optionsregel am Ende von 12-2:**
geht nicht in Abiturfächern und wenn nur eine Nw belegt

3. Abiturprüfung

Übersicht

1. Deutsch	schriftlich
2. Mathematik	schriftlich
3. Fremdsprache 1	Schülerwahl
4. GPR-Fach (K, Ev, Eth, G+Sk, G, WR, Geo)	1 schriftlich
5. Fs2, Nw, Ku, Mu, Sp oder Info (nur NTG)	2 mündlich

Zulassungsvoraussetzungen

Nach der Qualifikationsphase müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

1) In den 5 Abiturfächern

⇒ insgesamt **mind. 100 Punkte** erreicht **(5 Pkte. Hürde)**

⇒ darunter **D, M, Fs: mind. 48 Punkte** **(4 Pkte. Hürde)**

2) Insgesamt mind. 200 von 600 Punkten erreicht **(5 Pkte. Hürde)**

⇒ darunter in **32 HJ: mind. 5 Punkte** (max. 8 Unterschreitungen)

3) In den Seminaren (einschl. Seminararbeit) (entspricht 6 HJ):

mind. 24 P. **(4 Pkte. Hürde)**

4) Belegung von mind. 66 Jahreswochenstunden

5) 0 Punkte gelten als nicht belegt (gilt auch für Seminararbeit)

Wird eine Voraussetzung nicht erfüllt oder tritt der Schüler während 12-2 zurück, so hat er die Abiturprüfung **nicht** bestanden!

Zeitplan

- Abiturprüfung ab Mitte Mai
- Festlegung 3.Abiturfach (schriftlich) bis Mitte Januar (in 12-1)
- Festlegung 4. und 5. Abiturfach (mündlich) bis spätestens 6 Wochen vor Beginn der Abiturprüfung in 12-2
- Bei Wahl des Additums in Spo, Ku, Mu ist die Festlegung dieses einen Abiturfachs bereits getroffen

Besonderheiten

Die gesamte Abiturprüfung betreffend:

- 5-Fächer Abitur mit D, M und fortgeführter FS als Verpflichtung
- 4. und 5. Abiturfach (fast) frei wählbar

Einschränkungen für 4. und 5. Abiturfach:

- Ku, Mu als schriftliches Abiturfach: ⇒ bes. Fachprüfung, Additum
- Spo schriftlich oder mündlich: ⇒ bes. Fachprüfung, Additum
- Religion / Ethik ⇒ Besuch des Fachs in 10 oder Feststellungsprüfung zu Beginn von 11-1
- spätbeginnende Fremdsprache nur mündlich

Mündliche Abiturprüfung (Kolloquium)

- Schüler schließt einen Ausbildungsabschnitt (11/1 oder 11/2) aus
- Schüler wählt einen Ausbildungsabschnitt als Schwerpunkt
Ein Themenbereich aus diesem AA ist die Grundlage eines Referatsthemas
- Zeit: 30 Min. (10 Min. Referat, 5 Min. Fragen, 15 Min. Rest)
Vorbereitungszeit für Referat: 30 Min.

Mündliche Zusatzprüfung beim schriftlichen Abitur

- In den 3 schriftlichen Abiturprüfungsfächern kann eine mündliche Zusatzprüfung abgelegt werden (freiwillig oder Anordnung)
- Ergebnis wird wie folgt gewichtet: schriftlich : mündlich = 2 : 1
- Prüfungszeit: 20 Min., Vorbereitungszeit: 20 Min.
- Schwerpunktbildung wie beim Kolloquium, kein Referat
- Besonderheit Mathematik: Geometrie oder Stochastik abwählbar

Punktehürden in der Abiturprüfung

- Jedes Fach mindestens 1 Punkt (einfache Wertung)
- Insgesamt mindestens 100 Punkte (**5-Punkte Hürde**)
- Aus allen 5 Abiturfächern:
Mindestens 3 Fächer mit mind. 20 Punkten (**5-Punkte Hürde**)
- Aus den Fächern D, M, FS:
Mind. 1 Fach mit mind. 20 Punkten (**5-Punkte Hürde**)
und 1 weiteres Fach mit mind. 16 Punkten (**4-Punkte Hürde**)
- In der Gesamtqualifikation wurden mindestens
300 Punkte erreicht (\Rightarrow 4,0). (**5-Punkte Hürde**)

Maximal sind in der Abiturprüfung 300 Punkte erreichbar:
5 x 60 Punkte (4-fache Wertung)

II) Die Seminare

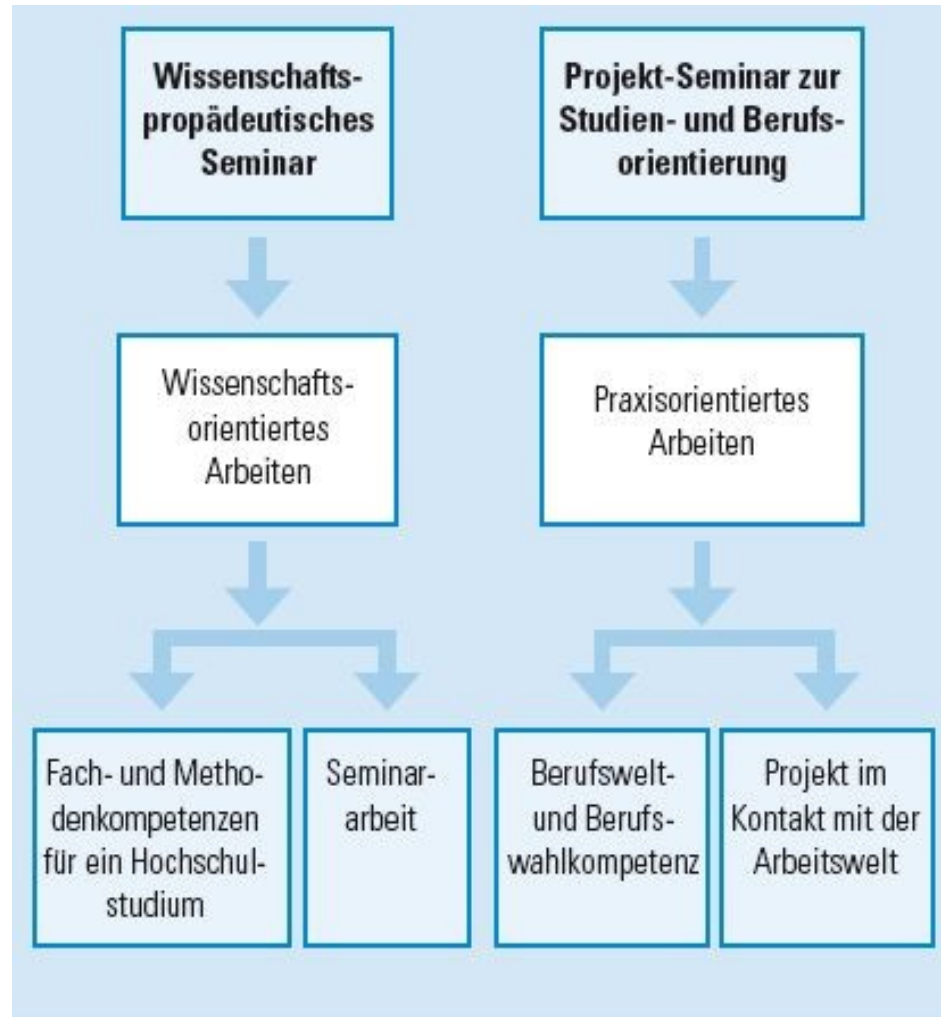
1. Übersicht
2. W-Seminar
3. P-Seminar

1. Übersicht

1. Übersicht

W-Seminar

P-Seminar



Wahl der Seminare

- Anfang Dez.: Festlegung des Seminarangebots
- Dezember:
 - Aushang des Vorwahlangebots
 - Vorwahl der Schüler
 - Entscheidung, welche S. eingerichtet werden
- Im Dezember / Januar:
 - Aushang der eingerichteten Seminare
 - Seminarwahl (je 1., 2. und 3. Wunsch)
 - Bei Überfüllung Losverfahren
 - Klärung von Problemfällen

Fächeranbindung

Beide Seminare sind thematisch Leitfächern zugeordnet. Leitfächer können alle Pflicht- und Wahlpflichtfächer sein.

Aber: Der Schüler eines Seminars muss nicht den zugehörigen Fachkurs belegen!

In den Seminaren gibt es keine Lehrplanvorgaben und keine (inhaltliche) Einbindung in das Abitur.

⇒ Große Freiheit bei der Themenwahl!

⇒ Seminare sind nicht Bestandteil der Abiturprüfung!

Freiräume

Seminare sind nicht Bestandteil der Abiturprüfung

Gründe:

- Konzentration auf methodische Ziele und Kompetenzen (Projekt-, Selbst- und Sozialkompetenz)
- exemplarische Vertiefung, keine inhaltliche Überfrachtung
- Anpassung an Schulprofil, Schulstandort

Stundenplan

- Die Seminare werden in 11-1, 11-2 und 12-1 im Umfang von jeweils 2 Wochenstunden unterrichtet
- In 12-2 findet kein Seminar mehr statt
- Die Seminare belegen möglichst Randstunden, damit der nachfolgende Unterricht durch Exkursionen etc. nicht beeinträchtigt wird

2. W-Seminar

- a. Ablauf
- b. Leistungserhebung
- c. Gesamtbewertung

Ablauf

- 11-1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten, Themenfindung, erste Recherchen, individuelle Themenwahl am Ende
- 11-2: Eigentätigkeit der Schüler, Vorlage von Zwischenergebnissen und Besprechung in der Gruppe; Beratung durch die Lehrkraft
- 12-1: Anfang November: Abgabe der Seminararbeiten
Januar: Präsentationen mit Prüfungsgespräch an zwei Samstagen

Leistungserhebung in 11-1 und 11-2

Mindestens 2 kleine Leistungsnachweise jeweils in 11-1 und 11-2

In jedem der beiden AA 11-1 und 11-2 wird eine Note (max.15 Punkte) gebildet

Die Leistungsnachweise können z.B. sein:

- klassisch: Stegreifaufgaben, Rechenschaftsablagen, etc.
- seminarspezifisch: z.B. Dokumentation, Kommunikationsfähigkeit, etc.

Bewertungskriterien werden vor Beginn des Seminars festgelegt und bekannt gegeben

Leistungserhebung in 12-1

Bewertung von Seminararbeit und deren Abschlusspräsentation in der Seminargruppe nach Inhalt, Darstellung und Form

Gesamtbewertung

Halbjahresleistung 11-1

max. 15 Punkte

Halbjahresleistung 11-2

max. 15 Punkte

betreute Seminararbeit

$$\left(\begin{array}{c} \times 3 \\ + \\ \times 1 \end{array} \right) : 2$$

Abschlusspräsentation

max. 30 Punkte

max. 60

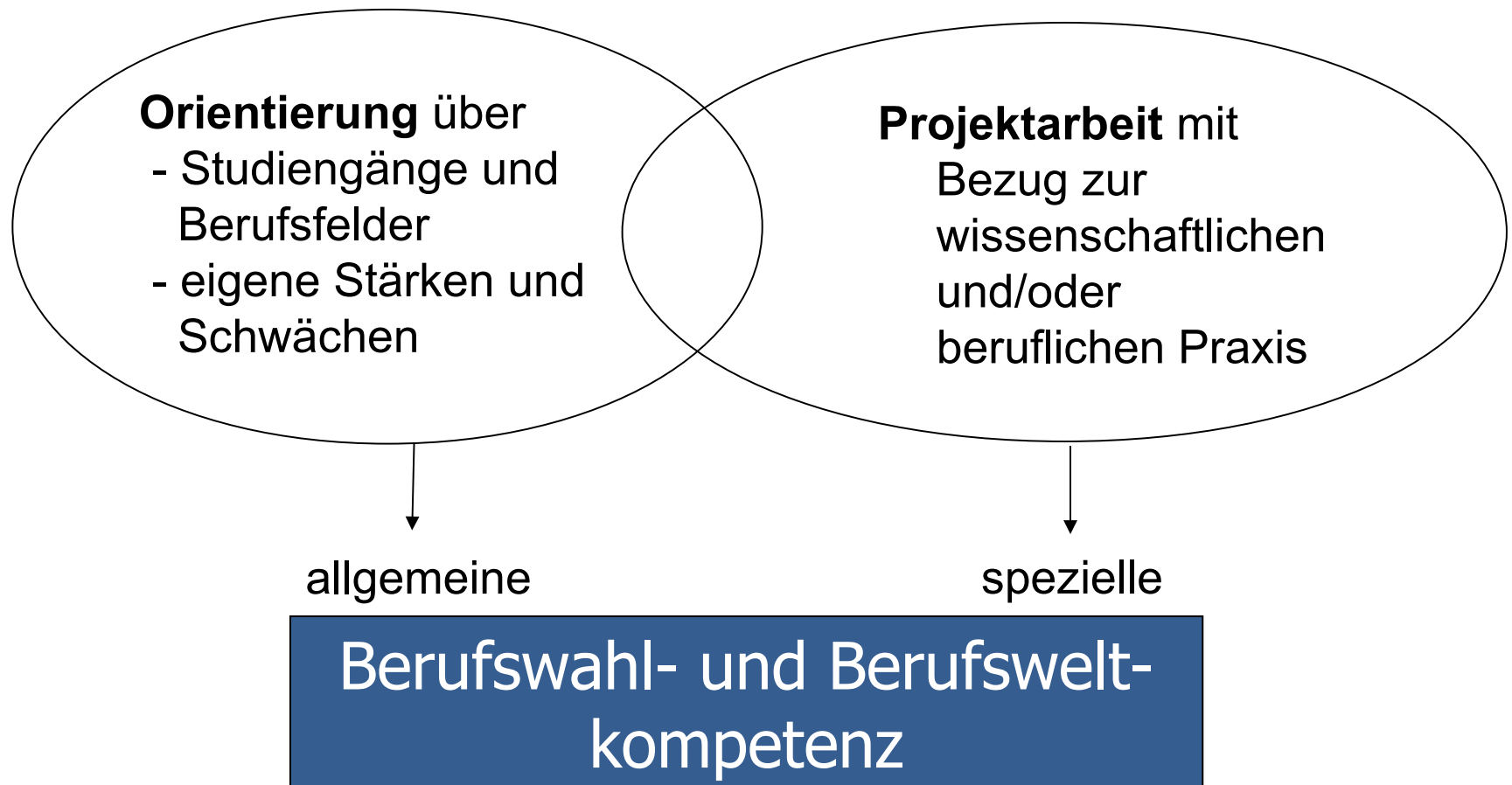
Punkte

Die Seminare werden in die Gesamtqualifikation eingebracht, sind aber kein Bestandteil der abschließenden Abiturprüfung.

3. P-Seminar

- a. Ablauf
- b. Leistungsbewertung
- c. Zertifikat

Ablauf



Leistungsbewertung

30 Punkte

(Gesamtbewertung, keine
Halbjahresleistungen)

Leistungen aus dem
Bereich Fach-, Sach-,
Methoden und
Kommunikationskompetenz

Zertifikat

(nicht Bestandteil des
Abiturzeugnisses)

Würdigung von Sozial-
und Selbstkompetenzen

Leistungsbewertung: kleine Leistungsnachweise

Bewerbungsmappe	Formalia, Darstellung, Inhalt; ...
Exzerpte	Darstellung, Inhalt; Erkennen von Schwerpunkten; ...
Interview	Fragestellung; Dokumentation; ...
Organisations- und Planungsleistung	Zeitplanung; Zielerreichung; Selbständigkeit; ...
Präsentation	Inhalt und Aufbau; Darbietung; ...
Protokoll	Formalia, Darstellung, Inhalt; Vollständigkeit; ...
Recherche-Ergebnis	Darstellung, Inhalt; Interpretation der Ergebnisse; ...
Unterrichtsbeitrag	Sach- und Fachkompetenz; Methodenkompetenz; ...

Zertifikat

Das Zertifikat beschreibt

u.a.

- mit welchen Studiengängen und Berufsfeldern sich die Schülerin bzw. der Schüler intensiv auseinander gesetzt hat.
- an welchen Maßnahmen der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung sie bzw. er teilgenommen hat.
- An welchem Projekt sie bzw. er teilgenommen hat.
- Welche Tätigkeiten sie bzw. er im Rahmen der Projektarbeit ausgeübt hat.
- Welche besonderen Kompetenzen sie bzw. er zeigen konnte.

Zertifikat

für

Logo des
Gymnasiums

über die Teilnahme am Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung

I. Schwerpunkte im Bereich der Studien- und Berufsorientierung	Nähere Betrachtung folgender Berufe/Berufsfelder und Studiengänge: _____ ggf. weitere bzw. spezielle Schwerpunkte: _____ Praktika/praktische Übungen: _____ Teilnahme an folgenden Veranstaltungen: _____
II. Tätigkeiten im Rahmen des Projekts _____	
Die in I. und II. beschriebenen Leistungen wurden mit der Note ... (... von 30 Punkten) bewertet.	
III. Kompetenzen, die die Schülerin bzw. der Schüler im Rahmen des Seminars gezeigt hat*	

* Es handelt sich um eine Auswahl von Kompetenzen, die die Schülerin bzw. der Schüler unter den speziellen Bedingungen des Seminars (u. a. Rollenverteilung in der Projektgruppe, Seminarkonzeption) zeigen konnte.

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

Zum Nachlesen:



Hilfe bei der Fächerwahl:

Fächerplaner im Internet unter

www.gymnasiale-oberstufe.bayern.de

... noch Fragen?

**Vielen Dank für
Euere Aufmerksamkeit!**